

Das Hannoversche Fernmeldemuseum in Wehmingen startet in die Saison 2026



Ein Blick in einen Teil der Ausstellungshalle: vorn links der Fernschreiberbereich - Foto: Bodo Krüger

Im Juli 2022 wurde das vom Hannoverschen Fernmeldeclub von 1995 betriebene „Hannoversche Fernmeldemuseum“ erstmals für interessierte Besucher geöffnet. Seitdem werden auf dem Gelände des Hannoverschen Straßenbahn-Museums in Wehmingen, Am Straßenbahnmuseum 2, zahlreiche Exponate aus mehr als 150 Jahren Fernmeldegeschichte in einer großen fachlichen Breite präsentiert. Inzwischen beherbergt das Museum auf zirka 600 Quadratmeter Ausstellungs- und 1.200 Quadratmeter Gesamtfläche die umfangreichste Sammlung fernmeldetechnischer Gerätschaften im gesamten norddeutschen Raum und gehört auch bundesweit zu den führenden Museen der Fernmeldetechnik.

Nachdem die vergangenen Jahre bereits ein sehr gutes Besucherinteresse gezeigt hatten, freut sich der Betreiberverein nunmehr auf die Saison 2026, die am Sonntag, 5. April, beginnt und am 31. Oktober enden soll. Dabei werden die Türen aber nur an den Sonntagen zwischen 11.30 und 16.30 Uhr geöffnet sein. An Feiertagen, die nicht auf einen Sonntag fallen, bleiben das Fernmeldemuseum, wie auch das Straßenbahn-Museum, geschlossen.

Großes Interesse am Fernschreiben

Insbesondere die TELEX-Abteilung (Fernschreiber) mit ihren zahlreichen funktionsfähigen und untereinander verbundenen Geräten, erfreute sich in der Vergangenheit eines großen Interesses, vor allem bei den jüngeren Leuten. Daher wurde beschlossen, dass dem nun mit einer Erweiterung, bei gleichzeitigem Standortwechsel innerhalb der Ausstellungshalle, Rechnung getragen wird. Ein neuer Ausstellungsbereich, der Fernmelde-Messtechnik zeigen soll, konnte leider im Winterhalbjahr wetterbedingt nicht komplett fertig gestellt werden. Das wird zu Beginn der Besuchersaison nun aber nachgeholt, sodass diese Exponate auch hier zeitnah ausgestellt werden können.

Der größte Teil der Ausstellungsstücke ist bereits gut beschildert und viele sind für die Gäste sogar bedienbar. Sollten sich während eines Besuches dennoch spezielle Fragen ergeben, so kann man sich zu jeder Zeit an eines der stets anwesenden Clubmitglieder wenden.

Neben dem Eintrittspreis für das Straßenbahn-Museum wird ein zusätzlicher Obolus von 2 Euro (Erwachsene) und 1 Euro (Kinder) erhoben. Dieser wird beim Betreten der Ausstellungsräume entrichtet. Sie erreichen das Museum mit einer der im 20-Minuten-Takt verkehrenden historischen Straßenbahnen. Ausstieg ist direkt vor der Halle des Fernmeldemuseums, an der Haltestelle „Hohenfels Süd“.

Sehr viel Informatives erfahren Sie auch auf der [Homepage des Betreibervereins](#).